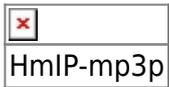


HmlP-mp3p

Allgemeines



Der HmlP-mp3p ist ein mp3-Gong mit Lichtsignal. Auf einer micro-SD können bis zu 250 mp3-Titel abgespeichert werden.

Der äußere Rand ist transparent und kann in verschiedenen Farben leuchten.

Die Stromversorgung erfolgt über 3 x 1,5V-Batterien. Es ist jedoch auch ein Hohlstecker für ein Netzteil eingebaut.

Der Betrieb mit einem 4,5V-Netzteil funktioniert sehr gut.

Konfiguration Homematic-Manager....

Anlernen wie alle anderen HmlP-Geräte. Näheres dazu findet ihr hier: [Homematic Geräte anlernen](#)

Damit verschiedene Klingeltöne ausgewählt werden können kann man diese als mp3 auf eine Micro-SD-Karte speichern. Möglich sind 250 Dateien. Die Dateinamen haben folgendes Schema: *001_Titel1* oder *002_Melodie* und so weiter.

Konfiguration MQTT-Gateway Plugin

Im MQTT-Gateway Plugin sind keine besonderen Einstellungen vorzunehmen.

Programmierung Loxone Config

Abfragen von Werten per HTML

Eine Abfrage besteht aus Befehl_Adresse_Parameter jeweils getrennt mit einem Unterstrich.

hm_status_**%ADRESSE%**:1_LOW_BAT_val

%ADRESSE% = vergebener Name im Homematic Manager oder 14 Stellige Adresse der Homematic IP - Komponente

Beispiel: hm_status_Tuergong:0_LOW_BAT_val

Siehe dazu [Geräte konfigurieren](#).

Verschiedene Abfragen

	Parameter	Bemerkung	Beispiel
Batteriealarm	LOW_BAT	Kanal 0; Batterie Schwach = 1	hm_status_Tuergong:0_LOW_BAT_val
Sendequalität in dBm	RSSI_PEER	Kanal 0	hm_status_Tuergong:0_RSSI_PEER_val
Empfangsqualität in dBm	RSSI_DEVICE	Kanal 0	hm_status_Tuergong:0_RSSI_DEVICE_val

Setzen von Werten per HTML

Zuerst wird ein Virtueller Ausgang wie Beschrieben in [Homematic Geräte Steuern / Virtueller HTML Ausgang](#) benötigt und danach einen Virtueller Ausgang Befehl angelegt.

Bei „Befehl bei Ein“ wird der Aufruf eingetragen.

Beispiel: /admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/**set**/Tuergong:2/**SOUNDFILE**&value=1

Verschiedene Parameter	Parameter	Kanal	Beispiel
Soundfile wählen	SOUNDFILE	Kanal 2	/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/SOUNDFILE&value=<1>
Türgong auslösen	LEVEL %-Wert 0.1=10% 1=100%	Kanal 2	/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/LEVEL&value=1
Farbe wähle	COLOR 0 = aus 1 = blau 2 = grün 3 = türkis 4 = rot 5 = violett 6 = gelb 7 = weiss	Kanal 6	/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/COLOR&value=1
Helligkeit wählen	LEVEL	Kanal 6	/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:6/LEVEL&value=1

Hinweis: Der Türgong wird mit LEVEL ausgelöst, was gleichzeitig die Lautstärke einstellt. d.H. mit dem Wert 0.5 wir der Türgong in der Lautstärke 50% ausgelöst. Bitte darauf achten, dass er Wert mit . (Punkt) geschrieben wird, nicht mit , (Komma). Diese Info wird dann interessant, wenn man einen analogen Wert der Loxone-Config ausgeben will. Denn die Config schreibt die Werte immer mit Komma, nicht mit Punkt. Näheres zur Programmierung und zum Workaround folgt im Programmierbeispiel.

Programmierbeispiel

Hier noch ein Beispiel, wie man in der Config eine Türklingel über den HmIP-mp3p realisieren kann, bei der man

- über die Visualisierung eine gewünschte Klingel-Melodie vorwählen kann
- über die Visualisierung die passende Klingel-Lautstärke vorab einstellen kann.

So hat man die Möglichkeit, z.B. am Samstagabend für Sonntagmorgen die Lautstärke auf 20% zu reduzieren und nach dem Aufstehen die Lautstärke ganz schnell wieder zu erhöhen. Das kann auch für Eltern von kleinen Kindern, die einen Mittagsschlaf genießen (die Kinder mein ich ??), ganz interessant sein.

Wer will, kann das theoretisch dann auch noch automatisieren, für mich reichte es jedoch den Wert manuell (per Hand) in der Visualisierung einstellen zu können.

Hier zunächst die Übersicht, wie das ganze in der Config „zusammengebaut“ aussieht.



Die Vorauswahl der Klingel-Melodie:

Beim Baustein „Radiotasten 16 Eingänge“ (mit Doppelklick auf den Baustein) die Einstellungen öffnen und bei den einzelnen Eingängen die Namen für die gespeicherten Melodien eintragen. Man kann zwar dann nur 16 verschiedene Klingeltöne vorab auswählen, das dürfte aber in den allermeisten Fällen wohl reichen.

Das sieht dann ungefähr so aus:



Am Ausgang AQ hängt man dann den Virtuellen Ausgang für den http-Aufruf der Melodie-Wahl. Der sieht bei mir so aus: („Befehl bei EIN“)
`/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/SOUNDFILE&value=<v>`

Durch das `<v>` bei value wird der analoge Wert vom Ausgang AQ an den HmIP-mp3p übergeben.

Den Baustein dann noch für die Visualisierung aktivieren:



Die Vorauswahl der Lautstärke:

Beim Baustein „Radiotasten 16 Eingänge“ (mit Doppelklick auf den Baustein) die Einstellungen öffnen und bei den ersten 10 Eingängen als Namen z.B. die Texte für den Lautstärkewert eintragen. Ich habe dabei einfach `.10%`, `.20%`, `.30%`, etc. eingetragen. Den `.` (Punkt) vor der Zahl hab ich deshalb eingetragen, weil die Loxone-Config sonst ein X einträgt, was mir aber nicht gefallen hat.

Im Baustein sieht das dann so aus:



Den Baustein dann wieder für die Visualisierung aktivieren.



Am Ausgang AQ wird dann für z.B. 10% dann der analoge Wert 1 ausgegeben, für 20% die 2 und so weiter. Damit der richtige Wert (10% = 0.1 , 20% = 0,2, etc.) ankommen kann, hab ich einfach einen Formel-Baustein genommen, und den Eingangswert I1 im Baustein durch 10 dividiert.

(Parameter-Formel im Baustein: $I1/10$)

Das Ergebnis (Ausgang AQ vom Formelbaustein) hab ich dann in einen Merker-Baustein (Bezeichnung „Klingellautstärke“ abgelegt. (Das kann man natürlich auch direkt verbinden, ich finde es so aber übersichtlicher)

Der Aufruf der Klingel-Melodie erfolgt im HmIP-mp3p nicht durch einen Triggereingang (wie oben schon angemerkt) mit z.B. einem value-Wert 1, sondern durch senden der gewünschten Klingellautstärke.

Aus diesem Grund folgt nun ein kleiner Workaround um eben die Möglichkeit zu haben, die Lautstärke variabel voreinzustellen und diese voreingestellte Lautstärke dann bei Klingelaufruf an den HmIP-mp3p ohne weiteres manuelles zutun zu senden.

Hierzu nimmt man nun einen dritten „Radiotasten-Baustein“ (hier reicht der Baustein mit 8 Radiotasten-Eingängen). Am Eingang I1 hängt man die Klingeltaste. Bei mir im Beispiel ist das ein virtueller Eingang von der Doorbird-Sprechanlage und zusätzlich ein virtueller Taster, um in der Visualisierung die Möglichkeit zu haben, die Melodie und die Lautstärke zu testen (= Test-Taster). Den Ausgang AQ hängt man dann wieder an einen Formelbaustein (Eingang I1). Am Eingang I2 von diesem Formelbaustein hängt man dann den vorher erstellten Merker „Klingellautstärke“. Im Formelbaustein wird dann I1 mit I2 multipliziert, also die Formel $I1*I2$ eingetragen. Da am I1-Eingang durch die Radiotaste 1 immer der analoge Wert 1 ankommt, wird der Wert vom Merker nur mit 1 Multipliziert und bleibt somit in gleicher Größe erhalten. Er wird dann am Ausgang AQ vom Formelbaustein wieder ausgegeben.

(Ich hab keine andere Lösung gefunden, einen Analogen Wert auszugeben. Wenn hier jemand eine Idee hat, gerne posten. Ich lerne gerne dazu, vor allem wenn man das ganze dann evtl. einfacher umsetzen kann).

Als Zwischenschritt braucht man nun einen Baustein „Ausschaltverzögerung“. Dieser wird vom Klingeltaster (und in meinem Beispiel auch vom Test-Taster) getriggert. Als Wert „T“ Dauer der Verzögerung hab ich 8 Sekunden gewählt, was für die meisten Klingelmelodien ausreichen dürfte. Wer längere Melodien abspielen will, muss die Zeit verlängern.

Hinweis 1: Wenn dieser Baustein nicht zwischengeschaltet wird, bricht der Klingelton sofort wieder ab, bevor er richtig abgespielt wird.

Warum? Keine Ahnung, das habe ich nicht rausgefunden. (hier wieder der Aufruf: wer´s besser weiß, bitte posten)

Hinweis 2: Während der z.B. 8 Sekunden kann kein neuer Klingelaufruf (Klingeln an der Haustür) an den HmIP-mp3p übergeben werden, bzw. auch nicht getestet werden. Auch das Umstellen der Melodie in dieser Zeit bringt den HmIP-mp3p durcheinander. Das sollte man bei der Wahl der eingestellten Zeit einfach nur wissen bzw. beachten.

Und jetzt zum Trick, wie man aus dem errechneten analogen Lautstärkewert (z.B. 10% = 0,1) der mit Komma geschrieben wird, den Wert 0.1 (mit Punkt geschrieben) macht, den dann der HmIP-mp3p verarbeiten kann.

Dazu habe ich den Statusbaustein verwendet. An dessen Eingang AI1 hängt der zuletzt erstellte

Formelbaustein und am Eingang AI2 der Ausschaltverzögerer.
Im Statusbaustein wird dann die Logik in der ersten Zeile wie folgt eingestellt.

Wenn Eingang AI1 = 0,1 und wenn Eingang AI2 = 1 dann Statustext = 0.1
(achtet bitte dabei auf . (Punkt) und , (Komma)).

Die zweite Zeile sieht dann so aus:

Wenn Eingang AI1 = 0,2 und wenn Eingang AI2 = 1 dann Statustext = 0.2

Und so weiter für alle 10 %-Werte, wie hier zu sehen:



Am Ausgang TQ vom Statusbaustein hängt man dann den virtuellen Ausgang für den Aufruf der Klingel-Melodie, der an den HmIP-mp3p übergeben wird.

Der sieht dann z.B. so aus:

```
/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/LEVEL&value=<v>
```

Durch das <v> bei value wird wieder der analoge Wert (z.B. 0.1, 0.2 oder 0.5) vom Ausgang AQ an den HmIP-mp3p übergeben.

Alternative: Wenn man als „Aufruf bei EIN“ statt dem <v> z.B. den festen Wert 0.5 einträgt, wird dieser feste Wert übergeben und der Lausprecher „klingelt“ mit 50% Lautstärke. Dann ist es aber nicht mehr variabel verstellbar.

Das sähe dann so aus:

```
/admin/plugins/mqttgateway/mqtt.php?topic=hm/set/Tuergong:2/LEVEL&value=0.5
```

Den ersten Formelbaustein als Zwischenschritt könnte man sich natürlich auch sparen, wenn man dann im Statusbaustein den Eingangswert von AI1 entsprechend anpasst.

Mir gefällt´s so besser, weil ich´s übersichtlicher finde. Ist aber wohl Geschmacksache.

So, das wars. Ich hoffe ihr könnt meine Ausführungen nachvollziehen und der Beitrag gefällt euch. Für Fehler die sich vielleicht eingeschlichen haben, bitte ich um Entschuldigung. In diesem Fall weist mich bitte per Kommentar drauf hin.

...

From:

<https://wiki.loxberry.de/> - **LoxBerry Wiki - BEYOND THE LIMITS**

Permanent link:

https://wiki.loxberry.de/plugins/loxmatic/gerate/hmip_mp3p?rev=1681698721

Last update: **2023/04/17 04:32**